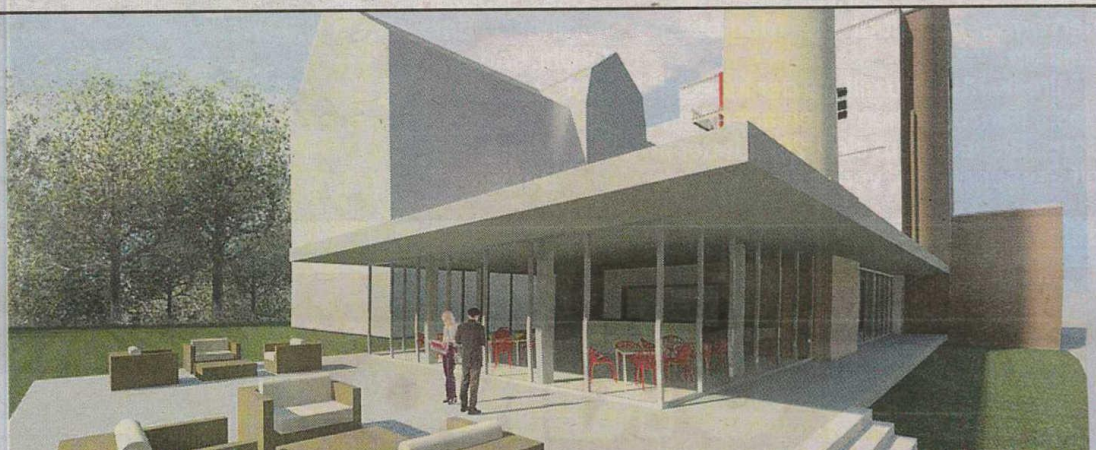


Ein Glaspavillon mit Terrasse soll das denkmalgeschützte Heizhaus von Poelzig ergänzen.



# Eiscafé & Sportgeschäft auf Poelzig-Areal

Auf dem Poelzig-Areal an der Zwickauer/Ecke Ulmenstraße wird endlich gebaut: Das denkmalgeschützte Heizhaus soll saniert und mit einem Glaspavillon ergänzt werden. Kosten: rund eine Million Euro.

Das Gemeinschaftsprojekt der Firmen Fasa und Steinert Bauplanung startet mit rund einjähriger Verspätung. Im-

mer wieder musste Fasa-Vorstand Ullrich Hintzen (61) den Beginn verschieben, weil sich die Erteilung der Baugenehmigung verzögert hatte - unter anderem „wegen denkmalrechtlicher Abstimmungen“. Dabei war das vom Architekten Hans Poelzig entworfene Heizhaus von 1927 eigentlich schon zum Abriss freigegeben gewesen. Stattdessen soll nun die Silhouette des alten Industrie-

baus komplett erhalten bleiben - Kohletrichter, Schornstein und Klinkerfassade werden Teil des neuen Gebäudes.

In den neuen Glasflachbau mit Terrasse soll - neben dem Radweg - ein Eiscafé einziehen. Hauptmieter im dreistöckigen Gebäude wird der Ausstatter „Spoorth“ für Sportler mit Behinderung, den die Orthopädietechnik-Firma Reha-Aktiv auf 500 Quadratmetern einrichten will. MS

Auf dem Poelzig-Areal tut sich was: Seit einigen Tagen werden Fundamente gegossen und Mauern gesetzt.

